

Newsletter 2. Quartal 2017



Inhalt:

[Begrüßung](#)

[Info-Ticker](#)

[Statistik](#)

[Notfelle und Vermittlungen](#)

Wer hat ein Zuhause gefunden, wer sucht noch

[Aus dem Tierheimalltag](#)

Ruhe in Frieden, Kaya

Auf dem Weg zu einer neuen Quarantänestation

Prüfungen erfolgreich absolviert

Neue Poloshirts für das Eventteam

[Neues vom Verein](#)

Claus Krah für „Ehrensache“ nominiert

Verringerter Mitgliederbeitrag

Frühlingsfest war ein voller Erfolg

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Tierfreunde,

Sie erhalten den Newsletter für das 2. Quartal 2017. Wir wünschen Ihnen wie immer viel Freude beim Lesen!

Statistik von April bis Juni

Bestand (vom 30.06.17)				
Hunde	15			
Katzen	43			
Heimtiere	11			
Vermittelt	Fundtiere	wieder abgeholt		
Hunde	37	Hunde	13	13
Katzen	20	Katzen	39	4
Heimtiere	16	Heimtiere	12	0
Sicherungs- verwahrung Hund	1			
Ausgewilderte Katzen	1			
Abgabtiere				
Hunde	36			
Katzen	24			
Heimtiere	16			
Pensionstiere	14	Leider verstorben		
		Katzen	2	
		Hunde	2	
		Kaninchen	8	

Info-Ticker

HUND IM BACKOFEN

„Nur mal kurz in den Supermarkt“ denken leider immer noch viel zu viele Hundebesitzer und lassen ihre Tiere im Auto. Den wenigsten Tierhaltern ist bewusst, dass schon 20 Grad Celsius ausreichen: Das Autoinnere kann sich bei steigenden Temperaturen schnell auf über 50 Grad Celsius aufheizen. Wenige Minuten reichen dann schon aus, um einen Hund in eine lebensbedrohliche Situation zu bringen.

Also, lassen Sie den Hund lieber in der kühlen Wohnung – dann können Sie Ihren Einkauf auch mit aller Ruhe erledigen.

Vermittlungen und Notfelle



Schlumpf wurde aus Rumänien direkt zu einer Familie vermittelt. Leider hat es jedoch mit den vorhandenen Katzen nicht geklappt, sodass er nun doch noch einmal ein neues Zuhause sucht. Er hat sich mittlerweile super im Tierheim eingelebt und läuft beim Gassi gehen problemlos mit. Denn sein fehlendes Bein stört ihn in keinsten Weise. Er ist ein absolutes Schmusepaket, muss aber ebenso ausgelastet werden. Außerdem braucht er in vielen Situationen noch Erziehung, damit er seinem Menschen die Führung überlässt. Mit liebevoller Konsequenz und körperlicher sowie geistiger Auslastung ist er wirklich ein toller Begleiter. Andere Tiere und kleine Kinder sollten nicht unbedingt in seinem neuen Zuhause leben, Schlumpf freut sich, wenn er Einzelprinz sein darf. Wer sich ein Video unseres Schlumpfs ansehen möchte, findet dieses auf der Website des Tierheims.

Illeanor kam im April aus Rumänien zu uns. Schnell stellte sich heraus, dass sie einen Tumor am Hals hatte, der ihr jedoch zum Glück in einer Operation vollständig entfernt werden konnte. Anfang Mai wurde sie bereits an eine neue Familie vermittelt. Alles schien ein gutes Ende für Illeanor zu nehmen. Doch dann geschah das Unfassbare: Illeanor sprang noch am selben Tag ihrer Vermittlung vom Balkon ihrer neuen Besitzer und lief weg. Zwei Wochen lang wurde sie nirgends gesichtet – alle waren in großer Sorge. Nach einer langen Zeit des Wartens wurde Illeanor dann immer wieder an verschiedenen Orten gesichtet. Tierheimmitarbeiter und Hundestaffel machten sich auf die Suche nach ihr. Dann – Ende Mai – wurde sie als Fundhund in das Tierheim Mayen gebracht. Dank ihrer Registrierung bei Tasso konnte sie schnell dem Tierheim Remagen zugeordnet werden. Nun ist sie wieder auf der Suche nach einem gemütlichen zu Hause, in dem sie dieses Mal für immer bleibt. Und wir haben sogar schon wieder Interessenten für sie 😊



Otto kam am 30.03.2016 als Fundhund ins Tierheim und wurde leider von niemandem mehr abgeholt oder vermisst. So gewöhnte er sich langsam an den Tierheim-Alltag. Schnell zeigte sich, dass er ein sehr ängstlicher und zurückhaltender Hund war, der sich vor lauten Geräuschen und fremden Gegenständen erschreckte. Gesucht wurde eine neue Familie, die viel Durchsetzungsvermögen und Erfahrung im Umgang mit Kangals mitbringt. Da sich diese Suche als ziemlich schwierig erwies, war Otto über ein Jahr im Tierheim. Aber Ende Juni war es soweit: Seine perfekte Familie kam und holte ihn in ein neues zu Hause. Und vielleicht kann er dort ja auch mal das ein oder andere Küken bewachen 😊

Whoopie ist eine besondere Katze für ganz besondere Katzenliebhaber. Während ihres Aufenthalts im Tierheim zeigte sich schnell, dass sie nicht viele Ansprüche hat und sehr pflegeleicht ist. Sie lebte sich schnell im Katzenhaus ein und wurde immer zutraulicher. Doch nach neun Monaten fand auch Whoopie, dass es mal Zeit für ein eigenes zu Hause war. Und so traf es sich gut, dass genau die richtigen Menschen vorbeikamen, die das Eis bei Whoopie brechen konnten. Nun kann es sich unsere Katzenomi in ihrem neuen zu Hause schön gemütlich machen und sich von ihren Dosenöffnern verwöhnen lassen.



Diese Tiere haben wir stellvertretend für viele noch nicht vermittelte Tiere sowie tolle Vermittlungsgeschichten ausgewählt. Schauen Sie auf unsere HP, dort warten tolle Tiere und ihre Geschichten auf Sie!

Aus dem Tierheimalltag

Ruhe in Frieden, Kaya

Viele, die Kayas Werdegang verfolgt haben, wissen, dass sie von Anfang an ein schwieriger Hund war. Von Menschen enttäuscht und zu dem gemacht, was sie war. Ein unberechenbarer Hund, eine tickende Zeitbombe. Vier Jahre war sie bei uns im Tierheim und über einen sehr langen Zeitraum wurde mit ihr trainiert. Es zeigten sich auch Besserungen, aber die Unberechenbarkeit blieb. Auch, wenn man sie zwischendurch einigermaßen gut händeln konnte, konnte sich das Blatt jederzeit durch unbekannte und nicht nachvollziehbare Auslöser wenden und Kaya biss ohne Vorwarnung zu. Meist waren es nur kleinere Verletzungen.

Nun das Unfassbare: Innerhalb von zwei Wochen hat Kaya ohne erkennbaren Grund zweimal heftigst zugebissen. Das erste Mal unsere Tierheimleitung, welche für Kaya im Laufe der Zeit zu einer Vertrauensperson geworden war. Niemand hätte damit gerechnet. Kurz darauf erwischte es ihren Gassigänger und Interessenten, ebenfalls ohne Vorwarnung. Beide Beißattacken gingen bis auf den Knochen und befanden sich nur recht knapp neben empfindlich gefährlichen Stellen.

Besonders tragisch ist für uns die Tatsache, dass sie seit einiger Zeit eben diesen Interessenten hatte, der sich in sie verliebt hatte, seit Wochen Vertrauen aufbaute, mit ihr trainierte mit dem Ziel, dass er sie irgendwann alleine händeln und sie zu sich nach Hause holen könne. So kurz vor dem Ziel wurde uns einmal mehr drastisch vor Augen geführt, dass wir Kaya niemals guten Gewissens hätten vermitteln können. Die Unberechenbarkeit war weder durch Training noch durch Vertrauensaufbau in den Griff zu bekommen. So mussten wir eine sehr schwere Entscheidung treffen und ließen sie schweren Herzens gehen. Der Schutz des Menschen, unseren Mitarbeitern, geht hier ganz klar vor. Diese traurige Geschichte fand ihren Anfang vor vielen Jahren durch den falschen Umgang eines Menschen mit einem sensiblen Hund, der schlussendlich nie wieder in der Lage war, Menschen zu vertrauen. Was genau Kaya alles ertragen musste, dass sie so geworden ist, werden wir wohl nie erfahren und sind der Überzeugung, dass es ihr dort, wo sie jetzt ist, endlich besser geht.

Auf dem Weg zu einer neuen Quarantänestation

Es ist geschafft! Einer neuen Quarantänestation steht nichts mehr im Wege. Dass die Quarantänestation erneuert werden muss, ist schon länger eindeutig. Schließlich ist die Gefahr einer Krankheitsübertragung in der völlig veralteten Quarantänestation für Mensch und Tiere enorm. Geplant sind eine neue Beleuchtung, neuer Putz, Metallregale, Wand- und Bodenfliesen und eine hochversiegelte Arbeitsfläche. Dank Irene Krahl liegen hierfür bereits 2,5 to weiße Wandfliesen zur Verarbeitung bereit. Ab Januar, wenn der Katzenbestand wieder etwas geringer ist, sind wir auf der Suche nach fleißigen Handwerkern, die 30 x 90 cm Fliesen verlegen können. Wer kann uns hierbei unterstützen?

Dass die Quarantänestation nun so schnell realisiert werden kann, haben wir zwei Faktoren zu verdanken. Zum Einen ging – auf Initiative der Studenten der Fachhochschule Remagen – eine Spende in Höhe von 2.000 € von einem anonymen Spender aus der Industrie ein. Zum Anderen fand vor Kurzem die Spardahilftaktion statt, dank der wir 6.000 € für die Renovierungsarbeiten zusammenbekamen. Und was genau ist die „Spardahilftaktion“? Insgesamt nahmen 14 ausgewählte tierische Projekte aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland an der Aktion teil. Ein jeder Follower und Tierfreund konnte mit einem Klick und unter Angabe der eigenen E-Mail-Adresse 5 Euro für das Tierheim „erklicken“. 6000 Euro waren dabei der maximale Spendenbetrag. Dass dieser Betrag so schnell erreicht wird, hatte niemand erwartet. Schon einige Wochen vor Ende der Aktion (festgesetzt auf den 26.5.2017) konnte das Tierheimteam erfreut auf der Homepage der Spardabank feststellen, dass der Höchstbetrag erreicht war und man dem Ziel einer neuen Quarantänestation näher gerückt war. An dieser Stelle danken wir allen Tierfreunden und Followern für ihren KLICK. Und unsere Tiere danken natürlich auch.

Prüfungen erfolgreich absolviert

Natascha Poßmann hat am 09. Juni ihre Prüfung zur Tierpflegerin bestanden und ist ab dem 10. Juni übernommen worden. Am 19. April hat Steffi die Ausbilderprüfung bestanden und ist offiziell seit dem 01. Mai stellvertretende Tierheimleitung. Zudem hat unsere Auszubildende Nina ihre Zwischenprüfung bestanden. Herzlichen Glückwunsch, tolle Leistung ihr drei!



Natascha Poßmann

Neue Poloshirts für das Eventteam



Seit Kurzem verfügt das Eventteam über einheitliche T-Shirts in den Farben des Tierheim u. Tierschutzvereins Kreis Ahrweiler e.V. Dies bietet gleich mehrere Vorteile: Durch das einheitliche Erscheinungsbild wird das Tierheim und der Verein nach außen noch professioneller dargestellt. Aber noch viel wichtiger: Bei jedem Event erkennt der Besucher anhand der leuchtenden Farbe direkt, wen er bei Fragen ansprechen kann. Das erleichtert die Kommunikation im hektischen Eventalltag enorm.

Sie möchten auch so ein tolles T-Shirt tragen? Dann werden Sie Teil unseres Eventteams und unterstützen Sie unsere Tiere durch Ihr ehrenamtliches Engagement.

Bei Interesse bitte bei Claudia Krämer melden:

Telefon: 0171-5488088 oder E-Mail: eventteam@tsv-remagen.de

Neues vom Verein

Vorsitzender Claus Krah für "SWR Ehrensache 2017" nominiert



Unser Vorsitzender Claus Krah ist mit seinem Ehrenamt für die "SWR Ehrensache 2017" nominiert und angenommen worden. Im Rahmen der Programmaktion für das Ehrenamt in Rheinland-Pfalz wird Claus Krah als Kandidat für den Publikumspreis Zuschauen und Zuhörern vorgestellt.

Was genau ist der „SWR Ehrensache-Publikumspreis“?:

Neben den Preisen, über die eine prominent besetzte Jury im Vorfeld entscheidet und die die Juroren persönlich im Rahmen der Live-Sendung verleihen, gibt es den „SWR Ehrensache-Publikumspreis“. Dafür werden zehn Kandidatinnen und Kandidaten immer mittwochs im 14-tägigen Rhythmus in SWR4 Rheinland-Pfalz und in der „SWR Landesschau Rheinland-Pfalz“ vorgestellt. Wer diesen Preis letztendlich erhält, entscheiden die Zuschauer und Hörer in KW 36 mit einer Abstimmung im Internet. Das Ergebnis wird dann live bei "SWR Ehrensache 2017" am 10. September von Moderator Martin Seidler bekannt gegeben. Wir selber wissen ja, was wir an ihm haben und freuen uns, dass sein großer Einsatz so gewürdigt wird, dass er zu den 10 ausgewählten gehört, die die Wahl zum Publikumsliebling antreten dürfen. Wenn Sie genau wie wir der Meinung sind, dass unser Vorsitzender mit seinem Engagement den Preis verdient hat, voten Sie für ihn vom 4. - 10.8.2017. Weitere Infos dazu folgen.

Verringerter Mitgliederbeitrag für Schüler, Auszubildende, Studenten und Geringverdiener

Wer nicht über die finanziellen Mittel verfügt, aber trotzdem gerne Mitglied im Tierschutzverein sein möchte, kann dies bereits für einen verringerten Mitgliedsbeitrag in Höhe von € 2,50. Die Zahlung des Mindestbeitrags in Höhe von € 2,50 monatlich wird für das folgende Kalenderjahr anerkannt, wenn bis 15. Dezember eines jeden Jahres folgender Nachweis erbracht werden:

- Schüler/in = nach Vorlage des jeweils gültigen Schülersausweises
- Auszubildende/r = nach Vorlage des Ausbildungsvertrages sowie des jeweils gültigen Schülersausweises
- Studenten = nach Vorlage des jeweils gültigen Studentenausweises
- Geringverdiener = nach Vorlage der Verdienstbescheinigung.

Die Grenze des Nettoeinkommens ist auf € 1.000,00 festgelegt.

Bitte fügen Sie bereits der Anmeldung zur Mitgliedschaft oder Übernahme einer Tier-, Grün- oder Streupatenschaft den entsprechenden Nachweis bei. Vielen Dank!

Frühlingsfest war ein voller Erfolg



Bei strahlendem Sonnenschein und fast schon frühlingshaften Temperaturen feierte der Tierschutzverein erneut sein Frühlingsfest im DRK Ortsverein Remagen. Die kulinarischen Highlights vor Ort überzeugten nicht nur die menschlichen Besucher des Frühlingsfestes. Für das tierische Wohl war ebenfalls bestens gesorgt – wie z.B. an der CANDY BAR, die mit frischen Hundekeks und Crackern aufwartete. Doch auch Unterhaltung war angesagt. Ob bei der Hundevorführung der Hundeschule vom Rolandsbogen oder bei der Tombola, bei der es tolle Sachen zu gewinnen gab. Aus Spenden, die dem Tierheim zugeflossen sind, wurden Dinge wie Fußsprudelbäder, Kratzbäume für Katzen, Transportkörbe für Tiere, Sporttaschen und vieles mehr als Gewinn angeboten. Für alle Besucher des Festes, die gerne auch mal die Tiere im Tierheim kennenlernen wollten, pendelte regelmäßig ein Shuttle Bus zwischen

Tierheim und Frühlingsfest. Sämtliche Erlöse des gesamten Festes kamen – wie jedes Jahr – den Tieren zugute.

Weitere Termine unseres Vereins:

23. und 30. Juli 2017: Jakobsmarkt Remagen

Herzliche Grüße aus Remagen

Das Team vom Tierheim u. Tierschutzverein Kreis Ahrweiler e.V.

Verantwortlich für den Inhalt: Redaktion PR-Team Tierheim u. Tierschutzverein Kreis Ahrweiler e.V.

Tierheim u. Tierschutzverein Kreis Ahrweiler e.V.

Blankertshohl 25 53424 Remagen
Vertreten durch: Claus-Peter Krah

Telefon: +49 (0) 2642 21600
Telefax: +49 (0) 2642 994618

Homepage: www.tierheim-remagen.de

E-Mail: info@tierheim-remagen.de

Spendenkonten:

Kreissparkasse Ahrweiler
IBAN DE14 5775 1310 0000 4107 87

Volksbank RheinAhrEifel
IBAN DE74 5776 1591 0201 8159 00